



Zum KiGo 10-14 versammelten sich am Sonntag, 18. Februar 2018, Kinder und Lehrkräfte in der Gemeinde Hamm-Mitte. Schwerpunkt des Gottesdienstes war Kindessinn/Gottvertrauen versus Verstand/Erfahrungen.

Nach dem Verlesen des Textwortes: „Wahrlich, ich sage euch: Wer nicht das Reich Gottes annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen“ machte Priester Carsten Neubacher deutlich, dass es Jesus ganz wichtig ist, wie es den jungen Christen geht und dass sie auf dem Weg zum Erwachsenwerden ihren „Kindessinn“ nicht verlieren. Selbstverständlich sollen Kinder wachsen, ihren Verstand benutzen und Verantwortung für sich übernehmen. Aber vor Gott, unseren Schöpfer, können wir nicht treten und sagen: „Ich weiß jetzt alles besser als du.“

Praktische Übungen

Anhand von vier biblischen Begebenheiten, denen die Kinder Begriffe den oben genannten Schwerpunkten zuordneten, wurde deutlich, dass Gott in schwierigen, manchmal ausweglosen Situationen (oft gegen den Verstand) half. Auch heute kann Gott helfen, wenn wir zu ihm beten und ihm vertrauen. Das bedeutet aber nicht, dass er alle unsere Wünsche erfüllt.

In seinem Predigtbeitrag unterstrich Priester Peter Suhr die Notwendigkeit, göttliche Ratschläge in kindlichem Glauben umzusetzen.

Merksatz

Der Gottesdienst wurde im Merksatz „Nutze beides: Glaube und Verstand!“ zusammengefasst.

Mit dem „Happy Birthday“ für die Geburtstagskinder und dem Schlusslied „Möge die Straße uns zusammenführen“ verabschiedeten sich die Kinder in ihre Unterrichte.

19. Februar 2018

Text: RS/kj

Fotos: B.Willebrand

